

# Mit Einander

Pfarrblatt des Dekanates  
Feldbach

37. Jahrgang - Nr. 4 - August / September 2017

Zugestellt durch Österreichische Post



**Du musst  
nicht über die  
Meere reisen,  
musst keine  
Wolken  
durchstoßen  
und nicht  
die Alpen  
überqueren.**

**Der Weg, der  
dir gezeigt wird,  
ist nicht weit.**

**Du musst  
deinem Gott nur  
bis zu dir selbst  
entgegengehen.**

**Denn das Wort  
ist dir nahe:  
Es ist in deinem  
Mund und in  
deinem Herzen.**

**Bernhard von Clairvaux**



## Liebe Bewohner des Dekanates!

„Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit. Du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.“ (GL 907)

Diese Worte eines bekannten Gotteslob-Liedes stelle ich heuer an den Beginn des neuen Arbeitsjahres 2017/2018. In einer Zeit großer Veränderungen in Kirche und Welt braucht der Mensch Halt und Sicherheit. Diesen Halt finden wir Christen in Gott.

Jedes Jahr ist mit Veränderungen und Jubiläen verbunden:

### Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Herr **Kaplan Mag. Thomas Franz Sudi** beendet mit 31. August 2017 seine vierjährige Kaplanszeit im Pfarrverband Feldbach – Paldau – Edelsbach. Er wird ab September 2017 als Kaplan in Judenburg tätig sein. Danke und Vergelt's Gott für den priesterlichen Dienst in unserem Dekanat. Alles Gute und Gottes Segen begleite ihn in die Zukunft.

### Herzlich Willkommen und Grüß Gott!

Herr **Kaplan Mag. Ion Suru** heiße ich als neuen Kaplan im Pfarrverband Feldbach – Paldau – Edelsbach sehr herzlich willkommen. Er kommt aus Rumänien und wurde

2014 zum Priester geweiht. In den letzten drei Jahren war er als Kaplan im großen Pfarrverband Knittelfeld tätig. Einen gesegneten Neubeginn in Feldbach und im Dekanat.

Drei Priester unseres Dekanates haben heuer ein besonderes Priesterjubiläum gefeiert: Ich gratuliere **Msgr. Anton Stessel** und **Geistl. Rat Otto Wagner** zum Diamantenen Priesterjubiläum und Herrn **Pfarrer Dr. Boguslaw Swiderski** zum Silbernen Priesterjubiläum. Herzlichen Dank für die priesterlichen Dienste in unserem Dekanat. Ich wünsche Gottes reichen Segen, Gesundheit und noch viel Schaffenskraft im Weinberg des Herrn.

Ihr

Friedrich Weingartmann, Dechant

## Ferienzeit ist Reisezeit

Viele von uns machen sich in den Ferien mit dem Auto oder dem Flugzeug auf in fremde Länder, um sich am Meer oder in den Bergen zu erholen.

Alois Decker aus Feldbach (Unterweißenbach) hatte nach seiner Pensionierung viel Zeit und machte sich auf eine nicht alltägliche Reise.

Alois Decker wurde 1938 als fünftes von sieben Kindern in eine Bauernfamilie in St. Stefan/R. hineingeboren.

Dort hatten sie alles, was sie zum Leben brauchten. Auch wenn es damals weder Fernsehen,

Handy noch Computer gab, gingen ihnen diese Dinge nicht ab. Auch Autos gab es nur ganz selten und wurden von den Superreichen gefahren. Heute kaum vorstellbar, aber auch der Arzt, wenn er überhaupt benötigt wurde, kam mit der Pferdekutsche. Aber Kranksein war für Alois Decker so gut wie unbekannt.

Die Natur, Wälder, Wiesen, Felder und eine gesunde Luft gab es dafür im Überfluss und in dieser waren die Kinder viel unterwegs und machten viel Bewegung. Auch in der elterlichen Landwirtschaft war es selbstverständlich mitzuhelfen. Schulbusse gab es damals auch nicht

und der Weg zur Schule war weit. Mit dem sonntäglichen Kirchengang wurden so in der Woche ca. 40 Kilometer zu Fuß zurückgelegt.

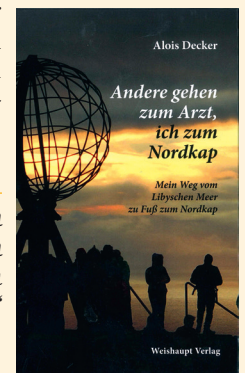
Alois Decker war in seinem bisherigen Leben nie krank. Nur hin und wieder hatte er aufgrund seiner 35-jährigen Bürotätigkeit Rückenschmerzen. Eines Tages las er in der Zeitung, dass es einen neuen Weitwanderweg ausgehend von Eibiswald über Slowenien und Kroatien bis an die Adria gibt. Diese 260 Kilometer wurden zur ersten Teilstrecke, die ihn schließlich vom südlichsten Punkt Europas, der Insel Gavdos im Libyschen Meer zu Fuß bis zum Nordkap führten. Die 6.626 Kilometer lange Strecke bewältigte er in 14 Teilstrecken. Den Großteil der Strecke wanderte er alleine.

Was bewegt jemanden eine so weite Strecke zu Fuß zurückzulegen? Es ist nicht so sehr das Kennenlernen fremder Länder. Vielmehr ist es der Drang nach Bewegung. In Bewegung sein hält jung. Europa hat Alois Decker nun von Süden nach Norden durchwandert. Welche Reisetrecken könnte er nun noch in Angriff nehmen? Nachdem er vor Jahren den Jakobsweg gegangen ist, würde sich anbieten Europa auch von West nach Ost zu durchwandern – von Spanien ans Schwarze Meer.

Seine Erfahrungen hat er nun in seinem Buch „Andere gehen zum Arzt, ich zum Nordkap. Mein Weg vom Libyschen Meer zu Fuß zum Nordkap“ (Verlag Weishaupt) beschrieben. Es ist im Buchhandel erhältlich.



© Alois Decker



# Religionsunterricht NMS Paldau und St. Anna/Aigen

bei RL Augustine Robisch

## Was wir im Religionsunterricht tun:

In den letzten Religionsstunden haben wir uns mit dem Thema Kirche beschäftigt und dazu in Gruppen unterschiedliche Kirchen aus verschiedenen Legosteinen gebaut. Unserer Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Wir, die Schülerinnen und Schüler, durften nach der Fertigstellung unserer Bauwerke diese dann den anderen in der Klasse präsentieren.

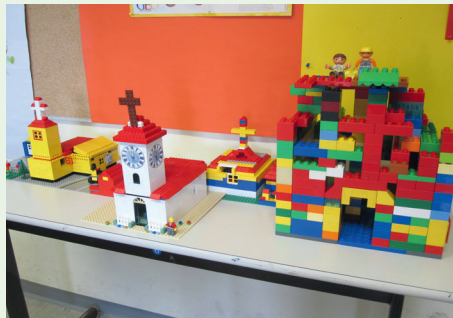
## Wie wir den Religionsunterricht sehen:

Den Religionsunterricht sehen wir als kreatives und lustiges Fach. Wir geben einen kurzen Einblick in eine Unterrichtsstunde: Als Einstimmung auf jede Stunde beten wir ein Gebet oder singen wir ein Lied. Dann wird das jeweilige Thema erarbeitet, wozu wir auch öfter das Buch verwenden. Zur Vertiefung des Ganzen gestalten wir unser Religionsheft. Einmal in der Woche schreiben wir Lerntagebuch. Hier können wir festhalten, was uns gefallen hat und was wichtig für uns persönlich ist.

## Was wir sonst noch machen:

Einmal im Jahr, vor Ostern, haben wir Beichte, da kommt der Herr Pfarrer zu uns. Zu manchen Gottesdiensten basteln wir auch etwas. Das macht Spaß.

Schülerinnen aus der 2a  
Erkenger Sarah, Hannah Hotter und  
Nadine Schrei NMS Paldau



© Augustine Robisch



## Kraft. Quelle. Liebe.

### 1500 gute Gründe, das Leben zu lieben

Was war das für ein Gewimmel im Stift Vorau! Ende Juni feierten wir von der Katholischen Jungschar Steiermark dort unser 70-jähriges Bestehen mit einer riesengroßen Geburtstagsparty. Nicht nur Bischof Wilhelm Krautwaschl und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer kamen dazu angereist, sondern vor allem und zuallererst rund 1500 Kinder aus unserem Bundesland, die miteinander Gottesdienst feierten, verschiedene Mitmachstationen besuchten, Geburtstagsstorte aßen und einfach Spaß hatten.

Für mich sind solche Feste, bei aller Mühe der Vorbereitung, immer wunderbar, weil sie erkennen lassen, wie bunt und unterschiedlich Gott seine Kinder – uns alle – geschaffen hat und wie bunt jedes einzelne Leben aussieht. Bei aller Anstrengung, die uns Arbeit oder auch Beziehungspflege abverlangen, gibt es auch immer die Zeiten der Erholung und der Entspannung. Nehmen wir uns solche Zeiten bewusst, dann kann unser Blick wieder neu offen werden für die Schönheit dieser Welt und unseres Lebens. Die 1500 Kinder am Jungscharfest, sie sind für mich 1500 gute Gründe, das Leben zu lieben.

Josef „Seppi“ Promitzer



## Wort zur Zeit:

Nach vier Jahren darf ich in dieser Ausgabe mein letztes „Wort zur Zeit“ von mir geben.

Große kirchliche Lehrschriften enden stets mit einem Kapitel über die selige Jungfrau Maria. Nachdem wir gerade in diesen Monaten viele Marienfeste begehen, möchte auch ich mich zum Abschluss an diesen Brauch anlehnen.

Als Antwort darauf, dass sie Jesus auf so wunderbare Weise in ihrem Leib empfangen hat, spricht Maria ihren

großen Lobpreis, das Magnifikat. Darin betet sie: „Der Mächtige hat Großes an mir getan“. Maria weiß, dass dieses Erbarmen Gottes weit über sie hinausreicht: „Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.“ Also nicht nur an ihr hat Gott Großes getan, sondern an der ganzen Menschheit.

Das wichtigste Marienfest in diesen Tagen ist das ihrer Aufnahme in den Himmel, das wir am 15. August feiern. Marias Aufnahme in den Himmel „ist eine einzigartige Teilhabe an der Auferstehung ihres Sohnes und eine Vorwegnahme der Auferstehung der anderen Christen“, lehrt die Kirche.

Mit dem Tod wird unsere Seele vom Leib getrennt. Während die Seele im Tod vorausgeht, wird der Leib am Jüngsten Tag in verklärter Gestalt auferstehen und nachkommen. Dann werden Leib und Seele wieder eine vollständige Einheit bilden. Maria hat diese Gnade gleich nach ihrem irdischen Tod erfahren.

Damit hat Gott an Maria gezeigt, was auch uns einmal geschehen soll. Sowie Maria für uns alle den Heiland empfangen hat, hat Gott sie für uns alle mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen.

Mag. Thomas Franz Sudi, Kaplan im Pfarverband Feldbach-Edelsbach-Palldau

# Hochfest Mariä Himmelfahrt

Hinter dem Begriff „Mariä Himmelfahrt“ verbirgt sich theologisch korrekt gesprochen das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel. „Gott selber nimmt Maria in den Himmel auf. Der Begriff des Himmels ist aber nicht räumlich, sondern theologisch zu sehen. Himmel heißt hier: bei Gott sein. Das menschliche Leben reicht, weil es in Gott geborgen und getragen ist, hinein in das Geheimnis Gottes über den Tod hinaus“, sagt der Würzburger Pastoraltheologe Professor Dr. Erich Garhammer. Die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel wurde im Jahr 1950 zum Dogma erklärt. Der Tiefenpsychologe Carl Gustav Jung bezeichnete das Fest als „eine geniale Antwort der Kirche auf das weit verbreitete Lebensgefühl des Nihilismus.“ In der Ostkirche sind Ikonen mit Darstellungen des Todes Mariens verbreitet: Die Apostel stehen um das Sterbebett, im Hintergrund hält Jesus die Seele seiner Mutter in der Hand. Die Botschaft: Der Tod beendet das Leben nicht. Deswegen hängt ein solches Bild im Ausgang jedes Gotteshauses der Ostkirche.

## Kräuterweihe

Traditionell mit dem Hochfest verbunden ist der Brauch der Kräuterweihe, der bis in die vorchristliche Zeit zurückgeht.

Schon die Ägypter, Griechen, Römer und die germanischen Völker kannten die Heilkraft bestimmter Pflanzen. Im Mittelalter wurde der Brauch christianisiert, indem die Wirkung der Gewächse auf Gott und die Fürsprache Marias zurückgeführt wurde. Die frühesten Belege stammen aus dem 10. Jahrhundert. Die christliche Legende, die der Kräuterweihe zu Grunde liegt, dreht sich um die Himmelfahrt Marias: Als die Apostel nach drei Tagen das Grab der Mutter Gottes öffneten, fanden sie statt des Leichnams duftende Blumen und Kräuter darin.



© Friedbert Simon In: Pfarbratgeber.de

**Raiffeisen Meine Bank**



**RAIFFEISEN ONLINE**  
Meine digitale Regionalbank

Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte mit Raiffeisen ELBA-internet, ELBA-mobil und der ELBA-App. Behalten Sie rund um die Uhr den Überblick über Ihre Konten und kommunizieren Sie mit Ihrem Raiffeisenberater von jedem Ort der Welt.

Jetzt auch kontaktlos bezahlen mit der NFC-Bankomatkarte und der ELBA-pay App am Smartphone!

[www.raiffeisen.at/stelermark/online](http://www.raiffeisen.at/stelermark/online)



Find us on   

Jetzt ELBA-pay downloaden!

Gasthaus  **ZACH**  **PERTLSTEIN**

**Schnitzel-Aktion € 5,20**  
bis **20. August**

ab **15. Sept: Fischwochen**

**Saal für Hochzeiten und Feiern...**

**Fischsuppe u. Meeresfrüchte, ...**

**Täglich Karpfen, Forellen, Zander, Tintenfisch, Muscheln, Garnelen, ...**

Montag/Dienstag Ruhetag!  
Reservierung:  
Tel: 0 31 55 / 23 57  
[www.gasthaus-zach.at](http://www.gasthaus-zach.at)

# Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit



Der Schlussteil des Vaterunsers vor dem „Amen“ heißt in der Wissenschaft „Doxologie“. Dieses Wort setzt sich aus zwei griechischen Wörtern zusammen: „Doxa“ (= Herrlichkeit, Ehre) und „-logie“ (=Lehre; das kennt ihr zum Beispiel von der Ökologie = die Lehre von der Umwelt, oder von der Biologie = die Lehre vom Leben). Die „Doxologie“ ist also die Lehre von der Herrlichkeit, gemeint ist natürlich die Herrlichkeit Gottes. Doch was heißt das jetzt?

Am Schluss des Gebets möchten wir Gott noch einmal loben und danken, weil er für das Wichtigste und Schönste im Leben ist. Er hat uns geschaffen, er begleitet uns und beschützt uns im Leben. Als Bild für ihn könnten wir zum Beispiel die Sonne nehmen, die immer da ist (auch in der Nacht, weil sie ja dann woanders scheint), die unser Leben hell macht und ohne die wir nicht leben können.

Zu Gott dürfen wir mit all unseren Bitten und Ängsten kom-

men. Und wir drücken in diesen Worten unser Vertrauen aus, dass Gott immer für uns sorgt und sein Reich kommen wird. Denn Gott liebt uns. Und der Schlussteil des Vaterunsers ist die menschliche Antwort auf Gottes Liebe, unsere Liebeserklärung sozusagen. Denn Loben und Lieben gehören ganz eng zusammen.

**Du bist der Allmächtige, der Größte, du hast alles in deiner Hand. Du bist der Herrscher aller Zeiten und Welten. Danke Vater, dass du dir für mich Zeit nimmst. Amen.** (So soll es sein)



© Foto: Gert Neuhof

## Personelle Veränderungen im Dekanat

Kaplan Mag. Thomas F. Sudi wechselt nach 4 Jahren Kaplanstätigkeit im Pfarrverband Feldbach-Edelsbach-Paldau in den Pfarrverband Judenburg St. Nikolaus und St. Magdalena.

Mit 1. September 2017 folgt ihm Mag. Ion Suru nach. Mag. Ion Suru stammt aus Rumänien und war in den letzten drei Jahren im Pfarrverband Knittelfeld als Kaplan tätig.

**Mode ist Roth**

Gnas | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | Leibnitz | [www.moderoth.at](http://www.moderoth.at)

**ROTH**

**DRUCKHAUS SCHARMER** GRAFIKDESIGN DIGITAL- U. OFFSETDRUCK XXL-DIGITALDRUCK WERBETECHNIK

IHR REGIONALER **DRUCKPARTNER** Feldbach Fürstenfeld [www.scharmer.at](http://www.scharmer.at)

GEDRUCKT IN DER 03 STEIERMARK

ÖSTERREICHISCHES CSR-GÜTESIEGEL FÜR DRUCKEREIEN

**Grabgestaltung & Renovierung**

**Naturstein** ... schafft Atmosphäre

**ERICH TRUMMER** Steinmetzmeister

Burgfried 205, 8342 Gnas, Tel. 03151/51980, Fax DW 4, [office@naturstein-trummer.at](mailto:office@naturstein-trummer.at)

**SCHMÖLZER**

BERATUNG PLANUNG EINRICHTUNG

Walter Schmölder

WOHNFÜHLSTUDIO

ALLES WAS EIN HAUS ZUM LEBEN BRAUCHT

0664/180 11 12 | A-8330 Feldbach Gleichenbergerstr. 59 | [office@schmoelzer-wohnen.at](mailto:office@schmoelzer-wohnen.at)

**FOTO Ettl** **Hochzeitsgutschein 450,-** für Ihre Hochzeit im Werte von €

**GNAS Tel. 0664/460 09 09**

1 Vergrößerung (€ 100,-) Nur 1 Gutschein pro Hochzeit einlösbar!

2 Profi-Hochzeitsbücher im handlichen Format (€ 350,-)

**Lieferung der Fotos noch am Hochzeitsabend möglich!**



© Eugen Maier

# Angedacht

Ein Steg, der hinaus ins Wasser führt. Auf den ersten Blick ein Symbol für Freiheit, für Weite, für Grenzenlosigkeit. Für das, was wir mit Ferien, Freizeit, Urlaub verbinden. Diese wunderbare Zeit, in der wir von vielerlei Zwängen befreit sind: von der Arbeit, vom Lernen. Eine Zeit, in der das Leben einen anderen Rhythmus bekommt – ruhiger, gelassener. In der wir andere Welten kennenlernen können: räumlich und in uns selbst und mit den Menschen, mit denen wir leben; vielleicht mit Gott.

Doch das Bild von dem Steg, der hinaus ins Wasser führt, enthält auch eine andere Botschaft. Der Weg ist sehr schnell zu Ende, wir kommen an eine Grenze. Und das ist auch eine Erfahrung der freien Zeit. Dass wir nicht nur einiges hinter uns lassen, sondern vieles mit uns nehmen. Wir bleiben immer auch Gefangene unserer selbst, manchmal mehr, manchmal weniger. Wir sehen den Himmel, doch sind wir keine Himmelsstürmer. Doch wir haben als Christen eine Hoffnung: Dass mit Jesus und im Glauben an ihn der Himmel ein wenig in unser Leben einzieht. Nicht nur in der Ferienzeit, sondern auch im Alltag. Die Ruhe und die Gelassenheit der freien Zeit, das Gefühl der Weite und der Grenzenlosigkeit – das kann ich im Gebet und im Gottesdienst erfahren. Nicht immer, nicht auf Abruf, sondern als Geschenk, unvermutet, überraschend. Bei Gott kann ich manchmal Urlaub machen von alledem, was das Leben schwer macht.

Michael Tillmann

Das Regioteam Südoststeiermark wurde vor 3 Jahren konstituiert für die Vorbereitung des Jubiläumsjahres „800 Jahre Diözese Graz-Seckau“ (1218-2018). Das Motto dieses Jubiläumsjahres 2018 lautet „Zukunft säen“. Das aktuelle Thema zur Vorbereitung des Diözesanjubiläums lautet: Sonntag – dem Leben Wert geben; Sonntag – weil Gott Beziehung ist. Dieses Thema – bezogen auf die unterschiedlichen Lebensbereiche – wird auf Facebook behandelt.

<https://www.facebook.com/regioteamsuedost/>



Aus den Beiträgen wird ein Kalender für die 12 Monate gestaltet und in den 24 Pfarren der Dekanate Feldbach und Radkersburg zum Kauf angeboten. Der Verkaufserlös soll einem regionalen sozialen Projekt zu Gute kommen.



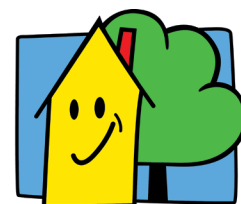
03152 / 8666-0 | [www.autohaus-uitz.at](http://www.autohaus-uitz.at)



8200 Gleisdorf, Laßnitzthal 196  
Tel.: 03133 / 2408, Fax: DW 4  
[www.steinmetz-posch.at](http://www.steinmetz-posch.at)

**MEISTERBETRIEB**  
für Exklusivarbeiten aus NATURSTEIN

Mobil Franz: 0664 / 35 754 23  
Mobil Stefan: 0664 / 43 129 07  
e-mail: [office@steinmetz-posch.at](mailto:office@steinmetz-posch.at)



**PUCHLEITNER**  
Häuser. Handwerk. Herzblut.



Ihr **Qualitätspartner**  
für **Bad Heizung Service**

Bad Heizung Service  
**krobath**

Brückenkopfgasse 7 | 8330 Feldbach | 03152/9002-0 | [www.krobath.at](http://www.krobath.at)

**krobath**

# Sie sind eingeladen

## Gemeinsam mit Christus auf dem Weg

Der „Auferstandene Christus“ zu Besuch in den Pfarren der Dekanate Feldbach und Radkersburg.

**August: Halbenrain | September: Bierbaum**

## Monatliche Wallfahrt nach Eichkögl

Das Dekanat Feldbach lädt an **jedem 13. des Monats** zur Wallfahrt nach Eichkögl ein. Um 18.30 Uhr Rosenkranz und Möglichkeit der Versöhnung mit Gott (Beichtgelegenheit), Hl. Messe um 19.00 Uhr. Anschließend eucharistische Anbetung, Heilungssegen und Segnung von Andachtsgegenständen. Im August feiert die Hl. Messe Pfr. Händler und im September Pfr. Parzmair.

## Segnungsgottesdienst

Sich in den Freuden und Nöten des Alltags Gott anzuvertrauen, dazu lädt die Pfarre Eichkögl – Klein Mariazell am **Herz-Jesu-Freitag**, dem 1. Freitag des Monats, herzlich ein. 19.00 Hl. Messe, anschl. Anbetung und persönliche Segnung.

## Pfarrfest in Riegersburg

**Sonntag, 06.08.**, 09.00 Hl. Messe in der Vulkanlandhalle, anschl. Fröschoppen.

## „Rund um d' Kirch'n“ – Portiunkula in Gnas

**Sonntag, 06.08.** nach den Hl. Messen.

## Lourdesfeier in Unterlamm

**Freitag, 11.08. | Montag, 11.09.**

Ab 18.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgelegenheit 18.20 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung und Lichterprozession zur Lourdesgrotte, anschl. Segnung der Andachtsgegenstände.

## 24 Stunden-Anbetung in Unterlamm

**Freitag, 01.09.**, 18.30 Hl. Messe, anschließend 24 Stunden-Anbetung bis **Samstag, 02.09.**, 18.30 Uhr, anschl. Hl. Messe (ab 17.00 Uhr Beichtgelegenheit).

## Kirchturmsegnung in Feldbach

**Sonntag, 03.09.**, 10.00 Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche, 11.00 Uhr Festakt am Taborplatz, anschl. Agape.

## Einkehrnachmittag

**Sonntag, 17.09.** mit P. Karl Wallner OCist, Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke. „Unsere Kirche braucht einen missionarischen Aufbruch“. Beginn: 14.00 Uhr Pfarrkirche Unterlamm

## Tanz als Gebet in der Pfarrkirche Paldau

Wir erleben den Raum der Kirche im Gehen, Schreiten, im Erheben der Hände, in meditativen Kreistänzen. Mit einfachen Schritten und Gesten zu verschiedener Musik, sowie der inneren Einkehr wird Tanz zum Gebet mit dem ganzen Körper, von 09.00 – 10.00 Uhr.

**Donnerstag, 07.09.** „Zur Mitte kommen“

**Donnerstag, 05.10.** „Verwurzelt mit der Erde“

## KFB

Eine große Schar von Frauen folgten der Einladung zur Dekanatsfrauenmesse am 8. Mai in Kirchberg. Mehrere Frauen, die teilweise schon seit den Anfängen der KFB mitgearbeitet haben, wurden geehrt. Nach der Messe mit Pfarrer Preiß gab es am Kirchplatz eine kleine Jause. Herzlichen Dank dem KFB-Team Kirchberg. *M. Lösch*



Das KFB-Team Trautmannsdorf lädt zur nächsten Dekanatsfrauenmesse am 29. September 2017 um 16.30 Uhr alle Frauen des Dekanates herzlich ein.



Das Richtige für Ihr Tier!  
**Gsellmann Futter**  
www.gsellmann.com

Kohlberg 63, 8342 Gnas – Tel. 03151/2221 Fax 272334  
www.gsellmann.com e-mail: office@gsellmann.com  
Silobetrieb Studenzen/Fladnitz, Tel. 03115/2454  
Silobetrieb Parndorf/Bgld., Tel. 02166/2727

# REINISCH

Leben mit Stein!

Seit 1984

Ges.m.b.H.

Filiale Feldbach, Mühldorf 3

Tel. 03152/2379, Fax: DW 79, Mobil: 0676/88240813

# STEINMETZ MEISTERBETRIEB

Hainsdorf 8 8421 Wolfsberg

Sämtliche Arbeiten in Natur- und Kunststein  
Grabdenkmäler - Inschriften - Reparaturen

Filiale Fehring, (neben Friedhof)

Tel. 03155/3739 od. 0676/88240804

**Brillen + Hörgeräte**

Ihre Sinne vollbringen wahre Meisterleistungen. Erwarten Sie das auch von unseren maßgeschneiderten Brillen und Kontaktlinsen sowie individuell angepassten Hörgeräten. Wir beraten Sie gerne!

**Optik Ruck**

FEHRING NORD ★ Brillen.Kontaktlinsen.Hörgeräte.

**unSteirisch** ...wohlfühlen

**KNAUS**

Wohlfühltschlerei Knaus  
8330 Schützing 4 | Tel: 03152 2618 | www.knaus.at

# Dekanatsbildungstag



Der diesjährige Dekanatsbildungstag, zu dem alle hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Dekanates eingeladen waren, führte uns ins Stift Vorau. Nach der Besichtigung der Bibliothek, der Sakristei und der Stiftskirche gab es eine Kaffeepause in der Stiftstaverne. Nach einer Andacht in der Stiftskirche kehrten wir bei der Heimreise bei einem Buschenschank ein und ließen diesen Tag gemütlich ausklingen.

© Fotos: Christian A. Löffler



Oed 60, 8311 Markt Hartmannsdorf  
Tel: 03114 – 5150, Fax: -41  
office@fragollo-reisen.at \* www.fragollo-reisen.at

## REISEN 2017

### Badeurlaub in Bellaria in Italien

Sa, 19. bis Sa, 26. August 2017 pP € 588,-

### Die Masurische Seenplatte & Danzig

Das Land der 3000 Seen und Polens Ostsektor zur Welt  
Mo, 09. bis So, 15. Oktober 2017 pP € 689,-

### Olivenerte in Istrien

Do, 19. bis So, 22. Oktober 2017 pP € 447,-

### Thermenwochenende in Hévíz

So, 26. bis Mi, 29. November 2017 pP € 298,-

### Schi-Opening am Kitzsteinhorn

Fr, 01. bis So, 03. Dezember 2017 pP € 349,-

### Nostalgischer Advent in Landshut & München

Fr, 01. bis So, 03. Dezember 2017 pP € 398,-

### Stimmungsvoller Advent in Südtirol

Fr, 08. bis So, 10. Dezember 2017 pP € 357,-

### Funkelnder Advent in Passau & Linz

Sa, 16. bis So, 17. Dezember 2017 pP € 198,-

## MEDJUGORJE 2017

Mo, 14. bis Fr, 18. Aug. **Maria Himmelfahrt** ..... € 357,-  
Mo, 28.08. bis Fr, 01.09. **Pfarr Furth & Rabenstein** ..... € 357,-  
Mi, 06. bis So, 10. Sep. **Maria Geburt** ..... € 357,-  
Mi, 04. bis So, 08. Okt. **Rosenkranzfest** ..... € 357,-  
Mi, 25. bis So, 29. Okt. **Nationalfeiertag** ..... € 357,-  
Mi, 22. bis So, 26. Nov. **Sterbetag P. Slavko** ..... € 357,-

## RADTOUREN 2017

### Rad-PilgerTour nach Medjugorje

Sa, 02. bis So, 10. September 2017 pP € 675,-

### Radtour Sardinien

Di, 03. bis Mo, 09. Oktober 2017 pP € 898,-

Preise gültig bei Buchung im DZ inkl. aller im Jahresprogramm 2017 angeführten Leistungen und Bedingungen. (Irrtümer vorbehalten)

Gerne schicken wir Ihnen unser Jahresprogramm 2017.

  
**Seniorenheim Zach GmbH**  
DAS HAUS ZUM WOHLFÜHLEN

Oedt 47, 8330 Feldbach  
Tel.: +43 3152 / 6570

[www.seniorenheim-zach.at](http://www.seniorenheim-zach.at)



8330 Feldbach/Stmk.  
Mühle – Mischfutterwerk – Ölpresse

**CLEMENT MÜHLE**  
Gesellschaft m. b. H.



Walter Leitgeb  
Actual Fenster & Türen, Sonnenschutz

8324 Kirchberg an der Raab  
8330 Mühldorf/Leitersdorf  
Tel.: 0664 / 39 50 565  
Email: [walter.leitgeb@actual-partner.at](mailto:walter.leitgeb@actual-partner.at)



[www.actual.at](http://www.actual.at)

Du wirst vergessen,  
dass du eigentlich einen Dobermann wolltest.



Einbruchschutz-Fenster von ACTUAL.  
Damit man sich zuhause wohlfühlt – mit Sicherheit.  
ACTUAL Qualität. Weil Fenster nicht gleich Fenster ist.  
Nur echt mit dem roten .

**actual**<sup>®</sup>  
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ



## BESTATTUNG FELDBACH

Filiale der Bestattung Graz GmbH

Renate Rath  
Bürgergasse 32  
Tel.: 03152 2476  
0 bis 24 Uhr

[www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)

**MASSAGE**  
*Klara Maria*  
**IN GUTEN HÄNDEN**  
Klara Maria Fürtinger  
8330 Feldbach, Oedt 47  
Tel: 03152 6570-16 / Fax: -14  
Mobil: 0664 31 46 190  
gewerbliche Heilmasseurin

